



PRESSEMITTEILUNG

Bis 2022 sollen alle Biere in Europa mit Kalorien- und Zutatenangaben versehen sein

Europas Brauer legen EU-Kommission Selbstverpflichtung vor

Berlin, 17. September 2019. Der Dachverband der europäischen Brauer, die „Brewers of Europe“, haben der EU-Kommission eine umfassende Selbstverpflichtung zur Kennzeichnung von Bieren und Biermischgetränken vorgelegt. Das offiziell in Brüssel unterzeichnete „Memorandum of Understanding“ der Brewers schreibt das Ziel fest, bis zum Jahr 2022 europaweit alle in Flaschen oder Dosen verpackten Biere mit Zutaten- und Kalorienangaben zu versehen. Das Memorandum unterzeichneten sowohl Vertreter nationaler Brauereiverbände als auch Mitgliedsbrauereien. Für Deutschland nahm an dem Festakt der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Brauer-Bundes (DBB), Holger Eichele, teil. Er wurde begleitet von Michael Schürer, Präsident des Baden-Württembergischen Brauerbundes, als Repräsentant der Mitgliedsverbände des DBB, sowie von Frank Matthias, Leiter Brand-Management National der Paulaner Brauerei Gruppe in München, als Vertreter der Direktmitglieder des DBB.

In Deutschland war die Initiative der Brauer im Januar 2019 offiziell gestartet. Der Deutsche Brauer-Bund und der Verband Private Brauereien Deutschland hatten das Projekt gemeinsam auf der Grünen Woche in Berlin präsentiert. Beide Verbände empfehlen ihren Mitgliedsbetrieben, künftig auf freiwilliger Basis alle Biere und Biermischgetränke auf dem Etikett mit der Angabe des Brennwertes (Joule/Kalorien) zu versehen. „Schon heute stehen im Unterschied zu anderen alkoholischen Getränken bei jedem deutschen Bier dessen Zutaten auf dem Etikett. Künftig wird auch der Brennwert gekennzeichnet als Beitrag der Brauer zu besserer Verbraucherinformation und mehr Transparenz“, so DBB-Hauptgeschäftsführer Holger Eichele. Die Umsetzung sei auf breiter Front angelaufen, erste Biere mit der Kalorienangabe bereits auf dem Markt. Der DBB geht davon aus, dass bis 2020 eine breite Sichtbarkeit der Brancheninitiative erreicht werden kann.

Innerhalb der EU sind nach einer aktuellen Statistik der Brewers of Europe bisher rund 60 Prozent der in Flaschen oder Dosen abgefüllten Biermenge mit Kalorienangaben versehen. Eine Zutatendeklaration ist sogar bei 85 Prozent der Biere vorhanden. In Deutschland hingegen sind bereits seit 25 Jahren sämtliche Biere mit einem Zutatenverzeichnis versehen, auf gesetzlicher Grundlage. Bundesregierung und EU-Kommission haben an die Hersteller aller Hersteller alkoholischer Getränke appelliert, der Initiative der Brauer zu folgen.

„Transparenz ist das Gebot der Stunde. Konsumenten haben das Recht, mehr zu erfahren“, sagte der für Gesundheit und Verbraucherschutz zuständige EU-Kommissar Vytenis Andriukaitis bei der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung in Brüssel. Er dankte den europäischen Brauern für ihr Engagement, lobte die Initiative als „Gold-Standard“ und ermutigte die Brauwirtschaft, „weiterhin Vorreiter bei diesem Thema im Alkohorsektor zu sein“. Pavlos Photiades, Präsident des Dachverbandes „Brewers of Europe“, sagte der EU-Kommission zu, die Initiative zur freiwilligen Kennzeichnung weiterhin entschlossen umzusetzen. Europas Brauer seien stolz auf die Qualität und Vielfalt ihrer Biere und wollen den Wünschen der Verbraucherinnen und Verbraucher nach umfassender Transparenz Rechnung tragen.

Bild 1: Gruppenfoto (v.r.): Pavlos Photiades, Präsident „Brewers of Europe“, EU-Gesundheitskommissar Vytenis Andriukaitis, DBB-Hauptgeschäftsführer Holger Eichele, Matthias Schürer, Präsident Baden-Württembergischer Brauerbund; Frank Matthias, Leiter Brand-Management National Paulaner Brauerei Gruppe. Quelle: BoE <https://www.flickr.com/photos/brauer-bund/48710247463/>

Bild 2: Vytenis Andriukaitis, EU-Gesundheitskommissar (re.) und Pavlos Photiades, Präsident der „Brewers of Europe“; Quelle: BoE <https://www.flickr.com/photos/brauer-bund/48710254883/>

Bild 3: Gruppenbild der Unterzeichner des „Memorandum of Understanding“ im Haus der Brauer in Brüssel. Quelle: BoE <https://www.flickr.com/photos/brauer-bund/48710249458/>

Pressekontakt:

Marc-Oliver Huhnholz

Pressesprecher

Die deutschen Brauer

Tel.: 030/209167-16

E-Mail: huhnholz@brauer-bund.de



Folgen Sie uns auf Twitter: Deutscher BrauerBund @germanbrewers